

## **Vorwort**

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## 1. **\*\*Funktionalität der Düsen\*\***

### **Testdurchführung:**

#### Schritt 1: Überprüfen der Düsen auf Verstopfungen

Mit einer Taschenlampe und einer kleinen Bürste wurde jede Düse zunächst visuell untersucht, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen Verstopfungen oder Ablagerungen vorhanden sind. Einzelne Düsen wurden genauer inspiziert, indem die Spitze der Bürste vorsichtig in die Öffnungen eingeführt wurde, um etwaige Schmutzpartikel zu entfernen. Jede Düse wurde auf diese Weise minutios überprüft, um sicherzustellen, dass der Wasserfluss nicht durch Fremdkörper behindert wird.

#### Schritt 2: Testen der Düsen bei verschiedenen Einstellungen

Nach der Reinigung wurden die Düsen aktiviert und auf verschiedenen Einstellungen getestet. Die Einstellungen umfassten die Kontrolle der Intensität des Wasserstrahls sowie die Veränderung der Strahlrichtung. Dabei wurde jede Düse nacheinander aktiviert und die Funktionalität sorgfältig beobachtet, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei auf alle Befehle reagiert und der Wasserstrahl wie erwartet variiert.

#### Schritt 3: Überprüfen der gleichmäßigen Wasserverteilung

Zum Abschluss wurde die gleichmäßige Wasserverteilung überprüft, indem die Hände in den Wasserstrahl jeder Düse gehalten wurden. Dies ermöglichte eine sensorische Überprüfung der Wasserverteilung. Jede Düse wurde daraufhin beurteilt, ob sie eine gleichmäßige und konsistente Wasserverteilung aufweist oder ob Unregelmäßigkeiten, wie schwächere Strahlen, festzustellen sind.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Alle Düsen funktionieren einwandfrei, keine Verstopfungen wurden festgestellt, und die Wasserverteilung ist bei allen Einstellungen gleichmäßig und präzise.

90 Punkte: Alle Düsen funktionieren einwandfrei, keine Verstopfungen wurden festgestellt. Eine Einstellung der Stärke wäre wünschenswert.

80 Punkte: Zwei der Düsen weisen leichte Unregelmäßigkeiten in der Wasserverteilung auf. Diese Unregelmäßigkeiten sind jedoch minimal, und es wurden keine Verstopfungen bemerkt.

70 Punkte: Bei einer der Düsen wurde eine leichte Verstopfung festgestellt, die jedoch nicht komplett blockiert ist. Die anderen Düsen funktionieren einwandfrei und zeigen keine Verstopfungen.

60 Punkte: Zwei der Düsen sind leicht verstopft, was jedoch noch nicht zu einer vollständigen Blockierung führt. Die übrigen Düsen arbeiten einwandfrei und zeigen keine Unregelmäßigkeiten in der Wasserverteilung.

50 Punkte: Eine der Düsen ist stark verstopft, was den Wasserfluss erheblich einschränkt. Die anderen Düsen zeigen zugleich leichte Unregelmäßigkeiten, aber keine vollständigen Verstopfungen.

40 Punkte: Mehrere Düsen zeigen Unregelmäßigkeiten in der Wasserverteilung, und zusätzlich ist eine Düse stark verstopft. Diese Kombination beeinträchtigt die Gesamteffizienz der Düsen.

30 Punkte: Die Mehrzahl der Düsen zeigt erhebliche Unregelmäßigkeiten und Verstopfungen. Die Funktionsfähigkeit ist stark eingeschränkt und eine effiziente Wasserverteilung ist nicht gewährleistet.

20 Punkte: Nur wenige Düsen funktionieren zufriedenstellend ohne größere Probleme. Die meisten Düsen zeigen sowohl Verstopfungen als auch ungleichmäßige Wasserverteilung.

10 Punkte: Kaum eine Düse funktioniert ordnungsgemäß. Es treten weitreichende Verstopfungen und erhebliche Unregelmäßigkeiten in der Wasserverteilung bei nahezu allen Düsen auf.

## 2. Heizleistung und Temperaturstabilität

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Aufheizen des Whirlpools

Der Whirlpool wurde auf die gewünschte Temperatur von 38°C eingestellt. Dabei wurde die Zeit vom Start des Aufheizvorgangs bis zum Erreichen der Zieltemperatur präzise gemessen. Während des Aufheizvorgangs wurden kontinuierlich Temperaturmessungen durchgeführt, um den Temperaturanstieg und die Effizienz des Heizelements zu erfassen und die Genauigkeit der Temperaturregelung zu bewerten.

#### Schritt 2: Überprüfen der Temperaturstabilität

Sobald die Zieltemperatur von 38°C erreicht war, wurde die Temperaturstabilität des Wassers über einen Zeitraum von 30 Minuten kontrolliert. Hierzu wurden in 5-Minuten-Intervallen genaue Temperaturmessungen vorgenommen, um sicherzustellen, dass die Temperatur gleichmäßig gehalten wird und keine signifikanten Schwankungen auftreten. Diese Daten wurden protokolliert, um die Leistungsfähigkeit und Genauigkeit der Thermoregulation zu bewerten.

#### Schritt 3: Überprüfen der Heizleistung bei verschiedenen Einstellungen

Um die Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit des Heizelements bei unterschiedlichen Temperatureinstellungen zu testen, wurde die Heizleistung des Whirlpools bei mehreren festgelegten Zieltemperaturen überprüft, darunter 30°C, 35°C und 40°C. Für jede dieser Temperatureinstellungen wurde der Aufheizvorgang bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur wiederholt und die Dauer dieses Prozesses gemessen. Zusätzlich wurde auch hier die Temperaturstabilität für einen Zeitraum von 30 Minuten in 5-Minuten-Intervallen überprüft, um sicherzustellen, dass der Whirlpool die Zieltemperaturen schnell erreichen und stabil halten kann.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Whirlpool erreicht die gewünschte Temperatur innerhalb von 30 Minuten und hält diese Temperatur über den Überprüfungszeitraum von 30 Minuten ohne jegliche Schwankungen. Es zeigen sich keine Anzeichen von Temperaturabweichungen während der gesamten Testdauer.

90 Punkte: Der Whirlpool erreicht die gewünschte Temperatur in 35 Minuten und zeigt während des Stabilitätstests nur minimale Temperaturschwankungen, die so gering sind, dass sie die Nutzererfahrung kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Whirlpool benötigt 40 Minuten, um die gewünschte Temperatur zu erreichen, wobei auch hier nur minimale Temperaturschwankungen festgestellt wurden, die die Gesamtleistung des Whirlpools nur unwesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Whirlpool erreicht die gewünschte Temperatur in 45 Minuten. In diesem Fall wurden leichte Temperaturschwankungen registriert, die jedoch noch innerhalb eines akzeptablen Bereichs liegen und die Funktionalität des Whirlpools nicht signifikant beeinträchtigen.

60 Punkte: Der Whirlpool erreicht die Zieltemperatur innerhalb von 50 Minuten, zeigt jedoch leichte Temperaturschwankungen, die zwar wahrnehmbar, aber noch tolerierbar sind.

50 Punkte: Der Whirlpool erreicht die gewünschte Temperatur in 55 Minuten, zeigt dabei aber merkliche Temperaturschwankungen, die die Nutzungserfahrung trüben könnten und auf eine suboptimale Leistung der Heiz- und Regelungstechnik hinweisen.

40 Punkte: Der Whirlpool benötigt 60 Minuten, um die gewünschte Temperatur zu erreichen und zeigt hierbei merkliche Temperaturschwankungen, was auf eine ineffiziente Heizung und schlechtere Temperaturstabilität hinweist.

30 Punkte: Der Whirlpool benötigt mehr als 60 Minuten, um die gewünschte Temperatur zu erreichen. Es wurden merkliche Schwankungen während des Stabilitätstests festgestellt, was auf signifikante Probleme bei der Heizleistung und Temperaturregelung hindeutet.

20 Punkte: Der Whirlpool hat Mühe, die gewünschte Temperatur zu erreichen, und es treten deutliche Temperaturschwankungen auf, die eine zufriedenstellende Nutzung nahezu unmöglich machen.

10 Punkte: Der Whirlpool ist nicht in der Lage, die gewünschte Temperatur zu erreichen oder aufrechtzuerhalten, was auf schwere Defizite in der Heizleistung oder Temperaturregelung hinweist und den Whirlpool praktisch unbrauchbar macht.

### 3. **\*\*Reinigung und Wartungsfreundlichkeit\*\***

#### **Testdurchführung:**

##### Schritt 1: Überprüfen der Zugänglichkeit der Komponenten

Es wurde überprüft, wie leicht die Hauptkomponenten des Whirlpools, wie zum Beispiel Filter, Düsen und Heizelement, zugänglich sind. Dabei wurden haushaltsübliche Werkzeuge, wie Schraubenzieher und Zangen, verwendet, um die Abdeckungen und Schutzvorrichtungen zu entfernen. Die Untersuchung ergab, dass alle Abdeckungen leicht erreichbar und einfach zu öffnen waren, wodurch ein direkter Zugang zu den wichtigen Komponenten gewährleistet war.

##### Schritt 2: Testen der Reinigung der Filter

Die Filter wurden aus dem Whirlpool entnommen, um ihre Reinigungsfreundlichkeit zu überprüfen. Haushaltsübliche Reinigungsmittel, wie Spülmittel, und eine Bürste wurden verwendet, um die Filter zu säubern. Es stellte sich heraus, dass die Filter leicht entnehmbar und einfach zu reinigen sind. Ablagerungen und Verschmutzungen konnten ohne großen Aufwand entfernt werden.

##### Schritt 3: Überprüfen der Reinigung der Düsen

Auch die Düsen wurden zum Test entfernt, um deren Reinigung zu testen. Dabei wurde geprüft, wie einfach es ist, Ablagerungen und Verunreinigungen mit haushaltsüblichen Mitteln, wie einer Essiglösung und Bürsten, zu entfernen. Die Düsen ließen sich unkompliziert ausbauen und die Reinigung war, dank der glatten Oberflächen und guter Zugänglichkeit, mühelos durchführbar.

##### Schritt 4: Testen der Oberfläche auf Reinigung

Die Innen- und Außenflächen des Whirlpools wurden einer Reinigung mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln, wie Allzweckreiniger und einem Schwamm, unterzogen. Die glatten und durchgängigen Oberflächen des Whirlpools wiesen eine hohe Reinigungsfreundlichkeit auf, was bedeutete, dass Schmutz und Ablagerungen leicht entfernt werden konnten, ohne dass besonderer Aufwand oder spezielle Mittel notwendig waren.

##### Schritt 5: Überprüfen der Wartungshinweise

Die beigefügten Wartungshinweise und Anleitungen wurden auf ihre Verständlichkeit und Praktikabilität hin überprüft. Dabei stellte sich heraus, dass sie klar und gut strukturiert sind, wodurch ein durchschnittlicher Haushaltsnutzer ohne Probleme alle erforderlichen Wartungsarbeiten durchführen kann.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Alle Komponenten sind leicht zugänglich und können mit haushaltsüblichen Werkzeugen und Reinigungsmitteln problemlos gereinigt und gewartet werden. Die Wartungshinweise sind klar und verständlich.

90 Punkte: Alle Komponenten sind zugänglich, aber einige erfordern etwas mehr Aufwand für die Reinigung. Die Wartungshinweise sind größtenteils klar.

80 Punkte: Die meisten Komponenten sind gut zugänglich, aber einige erfordern spezielle Werkzeuge oder Reinigungsmittel. Die Wartungshinweise sind verständlich, aber nicht sehr detailliert.

70 Punkte: Einige Komponenten sind schwer zugänglich, aber die Reinigung ist mit zusätzlichem Aufwand möglich. Die Wartungshinweise sind teilweise verständlich.

60 Punkte: Mehrere Komponenten sind schwer zugänglich und erfordern erheblichen Aufwand für die Reinigung. Die Wartungshinweise sind teilweise unklar.

50 Punkte: Die meisten Komponenten sind schwer zugänglich und die Reinigung ist mühsam. Die Wartungshinweise sind unvollständig.

40 Punkte: Viele Komponenten sind sehr schwer zugänglich und die Reinigung ist kaum durchführbar. Die Wartungshinweise sind größtenteils unverständlich.

30 Punkte: Fast alle Komponenten sind nahezu unzugänglich und die Reinigung ist sehr schwierig. Die Wartungshinweise sind mangelhaft.

20 Punkte: Die Komponenten sind praktisch unzugänglich und die Reinigung ist fast unmöglich. Die Wartungshinweise sind weitgehend unbrauchbar.

10 Punkte: Die Komponenten sind nicht zugänglich und die Reinigung ist nicht durchführbar. Es gibt keine brauchbaren Wartungshinweise.



#### 4. **\*\*Bedienbarkeit der Steuerungselemente\*\***

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Überprüfen der Steuerungselemente auf Funktionalität

Alle Steuerungselemente wurden nacheinander betätigt, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren und keine Fehlfunktionen aufweisen. Hierbei wurden alle Tasten, Schalter und Drehregler auf ihre mechanische Integrität und elektronische Reaktionsfähigkeit getestet. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob bei der Betätigung ein spürbares Feedback vorhanden ist und ob die Steuerungselemente akustische oder visuelle Rückmeldungen geben.

###### Schritt 2: Testen der Benutzerfreundlichkeit

Die Bedienbarkeit der Steuerungselemente wurde von mehreren Personen unterschiedlichen Alters getestet, um die Benutzerfreundlichkeit zu bewerten. Die Testgruppe bestand aus jungen Erwachsenen, Erwachsenen mittleren Alters und Senioren. Jeder Tester musste verschiedene Aufgaben durchführen, die von simplen Bedienvorgängen bis hin zu komplexeren Steuerungen reichten. Dabei dokumentierten die Tester ihre Eindrücke hinsichtlich Ergonomie, Verständlichkeit der Symbole, Leichtigkeit der Bedienung und allgemeiner Handhabbarkeit.

###### Schritt 3: Überprüfen der Reaktionszeit

Die Reaktionszeit der Steuerungselemente auf Eingaben wurde überprüft, um sicherzustellen, dass es keine Verzögerungen gibt. Hierfür wurde eine Stoppuhr verwendet, um die Zeit zwischen der Betätigung eines Steuerungselements und der resultierenden Aktion im System zu messen. Auch subjektive Wahrnehmungen der Tester bezüglich der Reaktionsgeschwindigkeit wurden berücksichtigt und protokolliert.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Alle Steuerungselemente funktionieren einwandfrei, sind benutzerfreundlich und reagieren sofort auf Eingaben. Es wurden keine mechanischen oder elektronischen Mängel festgestellt. Alle Tester, unabhängig von Alter oder technischer Erfahrung, empfanden die Steuerungselemente als intuitiv, ergonomisch und leicht bedienbar.

90 Punkte: Alle Steuerungselemente funktionieren einwandfrei, sind benutzerfreundlich, aber es gibt minimale Verzögerungen bei der Reaktionszeit. Diese Verzögerungen wurden in den meisten Fällen nicht als störend empfunden, sondern lediglich als geringfügig bemerkbar.

80 Punkte: Alle Steuerungselemente funktionieren einwandfrei, aber die Benutzerfreundlichkeit ist leicht eingeschränkt. Einige Steuerungselemente wurden von bestimmten Altersgruppen (z.B. Senioren) als weniger intuitiv oder schwerer zu betätigen empfunden. Es wurden leichte ergonomische Mängel festgestellt, die jedoch die Gesamtfunktionalität nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Ein Steuerungselement zeigt leichte Fehlfunktionen, die anderen funktionieren einwandfrei. Die Fehlfunktion war meistens mechanischer Natur (z.B. schwerer zu drücken) und beeinträchtigte die Gesamtnutzung nur minimal. Die Benutzerfreundlichkeit und Reaktionszeit der übrigen Steuerungselemente blieben positiv bewertet.

60 Punkte: Zwei Steuerungselemente zeigen leichte Fehlfunktionen, die anderen funktionieren einwandfrei. Diese Fehlfunktionen wirkten sich spürbarer auf die Gesamtbedienung aus, jedoch blieben die anderen Elemente funktional und benutzerfreundlich.

50 Punkte: Mehrere Steuerungselemente zeigen leichte Fehlfunktionen, aber sind noch benutzbar. Die Fehlfunktionen betrafen sowohl mechanische als auch elektronische Aspekte, jedoch konnten die Tester die Steuerungselemente noch mit etwas Aufwand bedienen. Einschränkungen in der Benutzerfreundlichkeit und gelegentliche Verzögerungen wurden festgestellt.

40 Punkte: Ein Steuerungselement funktioniert nicht, die anderen zeigen leichte Fehlfunktionen. Das nicht funktionierende Steuerungselement beeinträchtigte die Gesamtbedienung erheblich, während die leichten Fehlfunktionen der anderen Elemente die Bedienung zusätzlich erschwerten. Die Benutzerfreundlichkeit wurde als insgesamt eingeschränkt bewertet.

30 Punkte: Zwei Steuerungselemente funktionieren nicht, die anderen zeigen leichte Fehlfunktionen. Dies führte zu erheblichen Einschränkungen bei der Bedienbarkeit des Gesamtsystems. Die Testpersonen empfanden die Bedienung als sehr herausfordernd und frustrierend.

20 Punkte: Mehrere Steuerungselemente funktionieren nicht, die anderen sind schwer benutzbar. Die Mehrheit der Steuerungselemente versagte komplett, und die verbliebenen funktionierenden Elemente waren schwer zu bedienen und zeigten deutliche Verzögerungen und ergonomische Mängel.

10 Punkte: Kaum ein Steuerungselement funktioniert ordnungsgemäß. Die Testdurchführung wurde praktisch unmöglich, da die meisten Steuerungselemente nicht reagierten oder erhebliche mechanische und elektronische Mängel aufwiesen. Die Bedienbarkeit war fast nicht gegeben, und die Tester konnten ihre Aufgaben nur sehr eingeschränkt oder gar nicht durchführen.



## 5. Sitz- und Liegekomfort

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Überprüfen der Sitz- und Liegeflächen auf Bequemlichkeit

Alle Sitz- und Liegeflächen im Whirlpool wurden auf ihre Bequemlichkeit und Ergonomie getestet, indem mehrere Personen unterschiedlichen Gewichts und unterschiedlicher Größe Platz genommen haben. Hierbei setzten sich die Testpersonen auf die jeweiligen Flächen und verbrachten eine bestimmte Zeit darauf, wobei sie ihre subjektiven Empfindungen hinsichtlich Komfort, Härtegrad und allgemeines Wohlbefinden festhielten. Es wurde besonders darauf geachtet, ob die Sitz- und Liegeflächen den natürlichen Körperkonturen folgen und ob eine angenehme Sitz- und Liegeposition über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden kann.

#### Schritt 2: Testen der Polsterung und Unterstützung

Die Polsterung und Unterstützung der Sitz- und Liegeflächen wurden überprüft, um sicherzustellen, dass sie ausreichend Komfort bieten und keine Druckstellen verursachen. Die Testpersonen nahmen verschiedene Sitz- und Liegehaltungen ein, um die Effektivität der Polsterung in unterschiedlichen Körperpositionen zu bewerten. Hierbei wurde insbesondere darauf geachtet, dass die Polsterung weich genug ist, um sich dem Körper anzupassen, jedoch gleichzeitig genug Unterstützung bietet, um eine gesunde Haltung zu fördern. Zudem wurde jede Fläche auf mögliche Druckstellen untersucht, die durch eine unzureichende Polsterung oder Unterstützung entstehen könnten.

#### Schritt 3: Überprüfen der Anpassungsfähigkeit

Die Anpassungsfähigkeit der Sitz- und Liegeflächen an verschiedene Körperformen und -größen wurde überprüft, um sicherzustellen, dass sie für verschiedene Benutzer geeignet sind. Dies wurde durch das Sitzen und Liegen der Testpersonen mit unterschiedlichen Körpermaßen (Größe, Gewicht, Körperbau) in den vorgesehenen Bereichen im Whirlpool ermöglicht. Es wurde untersucht, wie gut die Flächen in der Lage sind, sich den unterschiedlichen anatomischen Besonderheiten jeder Testperson anzupassen, ohne dabei an Komfort oder Unterstützung einzubüßen. Auch die Flexibilität der Materialien sowie die Anpassungsfähigkeit in Bezug auf die individuelle Körpergröße und Form wurden hierbei bewertet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Sitz- und Liegeflächen sind sehr bequem, bieten gute Unterstützung und passen sich verschiedenen Körperformen und -größen ausgezeichnet an. Dies wurde von allen Testpersonen unabhängig von deren individuellem Körperbau und Gewicht bestätigt, wobei keine Beschwerden über Unbehagen oder mangelnde Unterstützung auftraten.

90 Punkte: Alle Sitz- und Liegeflächen sind sehr bequem und bieten gute Unterstützung. Allerdings wurde eine leichte Einschränkung in der Anpassungsfähigkeit festgestellt, die jedoch keinen signifikanten Einfluss auf den allgemeinen Komfort hat. Einige Testpersonen erwähnten minimale Anpassungsprobleme, die jedoch nicht als schwerwiegend empfunden wurden.

80 Punkte: Alle Sitz- und Liegeflächen sind bequem und bieten ausreichende Unterstützung. Es wurde jedoch eine merkliche Einschränkung in der Anpassungsfähigkeit festgestellt, die dazu führte, dass nicht alle Testpersonen dieselbe hohe Komfortqualität erleben konnten. Unterschiede im Körperbau wirkten sich deutlicher auf das Komfortempfinden aus.

70 Punkte: Eine Sitz- oder Liegefläche ist weniger bequem, die anderen sind sehr bequem. Dies wurde insbesondere durch die Rückmeldungen von mehreren Testpersonen bestätigt, die auf einem bestimmten Bereich Unbehagen oder unzureichende Unterstützung erlebten, während die übrigen Flächen den gewünschten Komfort boten.

60 Punkte: Zwei Sitz- oder Liegeflächen sind weniger bequem, die anderen sind sehr bequem. Die Testergebnisse zeigten, dass zwei Flächen signifikant weniger Komfort und Unterstützung bieten, was von den Testpersonen einheitlich bemängelt wurde, während die anderen Flächen akzeptable Ergebnisse erzielten.

50 Punkte: Mehrere Sitz- oder Liegeflächen sind weniger bequem, aber noch akzeptabel. Die Mehrheit der Testpersonen gaben an, dass mehrere Sitz- und Liegeflächen nicht den gewünschten Komfort bieten, jedoch noch im akzeptablen Bereich liegen, ohne großen Unbehagen zu verursachen.

40 Punkte: Eine Sitz- oder Liegefläche ist unbequem, die anderen sind weniger bequem. Eine Fläche erwies sich als sehr unbequem und wurde von den Testpersonen als nicht akzeptabel bewertet, während die übrigen Flächen als weniger bequem, aber noch erträglich eingeschätzt wurden.

30 Punkte: Zwei Sitz- oder Liegeflächen sind unbequem, die anderen sind weniger bequem. Zwei Bereiche boten so wenig Komfort, dass sie als untragbar empfunden wurden, während die anderen Flächen nur wenig Komfort boten und unter den Erwartungen blieben.

20 Punkte: Mehrere Sitz- oder Liegeflächen sind unbequem, die anderen sind schwer akzeptabel. Die Mehrheit der Flächen bot so wenig Komfort, dass sie von den Testpersonen als unbequem bezeichnet wurden, während die verbleibenden nur minimal akzeptablen Komfort boten.

10 Punkte: Kaum eine Sitz- oder Liegefläche ist bequem und bietet ausreichend Unterstützung. Fast alle Testpersonen empfanden die Sitz- und Liegeflächen als unbequem und unzureichend in der Unterstützung, was zu erheblichen Beschwerden führte und der Whirlpool somit den minimalen Komfortanforderungen nicht gerecht wird.